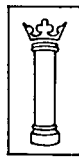


Pierre Brachin

Die
niederländische
Sprache

Eine Übersicht



HELMUT BUSKE VERLAG

HAMBURG 1987

INHALT

Karte der Niederlande und Belgiens	8
Aus dem Vorwort zur Originalausgabe	9
Ergänzendes Vorwort des Übersetzers	10
Allgemeine Einführung	12

Begriff 12 – Benennungen 15 – Niederländisch, eine germanische Sprache 17 – Die Dialekte 19

Kapitel I

Mit Siebenmeilenstiefeln durch die Geschichte	20
1. In grauer Vorzeit	20
2. Das Mittelniederländische: <i>e merdie lux</i>	28
3. Das 16. Jahrhundert: Aufwallungen und Risse	32
4. Das Goldene Jahrhundert	37
5. Das 18. Jahrhundert: das Perückenzeitalter	49
6. 1795–1830: von einer Revolution zur anderen	54
7. 1830–1885 – I. In den Niederlanden: Zylinder, Humor und Klemmer	60
8. 1830–1885 - II. In Belgien: »Die Sprache ist das Volk selbst«	66
9. 1885–1945 - I. In den Niederlanden: eine Verjüngungskur	69
10. 1885–1945 - II. In Belgien: von der Legalität zur Wirklichkeit	73
11. Seit 1945: Atom, Blue Jeans und alte Probleme	77

Kapitel II

Elemente eines Porträts	84
1. Subtilität und Geschmeidigkeit	84
<i>A. Morphologie: Das Personalpronomen 85 – Verbalformen 86 – Die Deklination des Adjektivs 87 – Der Plural der Substantive 92 –</i>	
<i>B. Syntax: Gallizismen 94 – »grüne« und »rote« Konstruktion 95 –</i>	
<i>»Verstöße« gegen Prinzipien 95</i>	

2. Ein wenig Phonetik	99
<i>Die Assimilation</i> 99 – <i>Die Variationen der Betonung</i> 101 – <i>Das intervokalische d</i> 104	
3. Der Gefallen am Diminutiv	107
4. Infragestellung des Femininums	111
<i>Die »Inkongruenz«</i> 111 – <i>Das Problem des Femininums, historisch gesehen</i> 113 – <i>Die Personennamen</i> 115 – <i>Die Tiere</i> 116 – <i>Abstrakte und kollektive Begriffe</i> 117 – <i>Konkrete Gegenstände</i> 118 – <i>Stoffnamen</i> 119 – <i>Schluß</i> 120	
5. Noch zwei Wörtchen zum Schluß: <i>of</i> – <i>er</i>	122

Kapitel III

Nord und Süd oder die Dynamik der Einheit	129
1. Die Ausdehnung des ABN in Flandern	130
<i>Die unterschiedlichen Faktoren</i> 131 – <i>Der Kampf gegen die Gallizismen</i> 134 – <i>Der Kampf gegen den Dialekt</i> 137 – <i>Die Bilanz: Schriftsprache und Umgangssprache</i> 138	
2. Vielfalt in der Einheit?	148
<i>Gegenwärtiger Zustand: Orthographie</i> 149 – <i>Aussprache</i> 150 – <i>Syntax</i> 151 – <i>Wortschatz</i> 153 – <i>Das Personalpronomen der 2. Person</i> 154 – <i>Die Genera</i> 156 – <i>Blick auf die Zukunft: Die grundsätzlichen Auseinandersetzungen</i> 157 – <i>Die »Brabanter Expansion«</i> 159 – <i>Radikale und Gemäßigte</i> 160	

Kapitel IV

Niederländisch und Deutsch oder David und Goliath	168
1. Mißverständnisse und Vorurteile	168
2. Tochter oder Schwester?	173
3. Gegenüberstellungen	178
<i>Allgemeines</i> 178 – A. <i>Phonetik</i> 179 B. <i>Morphologie: analytische Sprache, synthetische Sprache</i> 180 – <i>Die Konjugation</i> 181 – <i>Die Bildung des Plurals</i> 183 – <i>Die Deklination</i> 183 – <i>Die zusammengesetzten Wörter</i> 185 C. <i>Wortschatz: Die Genera</i> 187 – <i>Die »falschen Freunde«</i> 188 D. <i>Syntax: Die großen Linien</i> 190 – <i>Einzelfragen</i> 192 E. <i>Verschiedenes: Diphthongierung und Inflection</i> 193 – <i>Betonung</i> 194 – <i>Positionsverben</i> 196 – <i>»Doppelter Infinitiv«</i> 197	

Anhang

Das Afrikaans

201

Die doppelte »afrikaanse Bewegung« 201 – Charakteristika des Afrikaans 204 – An welche niederländischen Dialekte knüpft es an? 206 – Unter welchen Einflüssen ist es entstanden? 208 – Schluß 217

Literaturverzeichnis

219